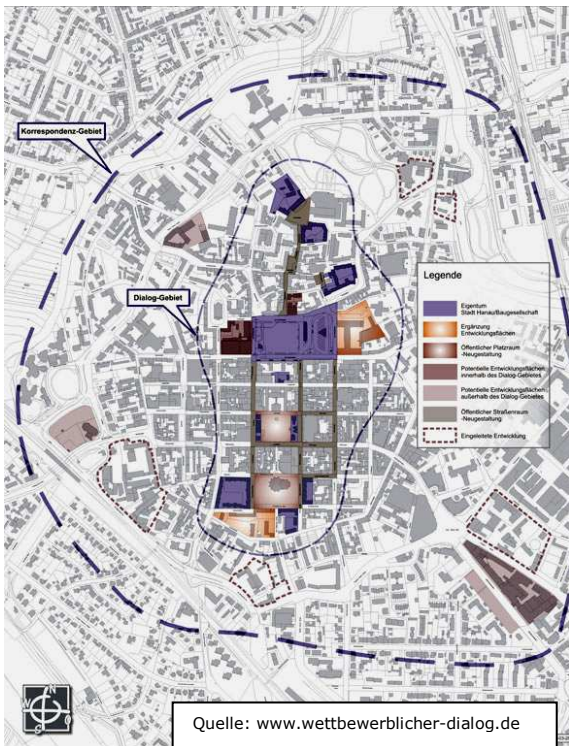


# 3 Jahre Fraktion **DIE LINKE**.Hanau und kein bisschen leise



**Liebe Mitbürgerinnen  
und Mitbürger,**

wenn Sie schon immer eine Stadt kaufen wollten, dann haben Sie jetzt die Gelegenheit dazu. Geben Sie ein Angebot beim Wettbewerblichen Dialog ab und vielleicht sind Sie bald der neue Besitzer einer Innenstadt.

**Ihre Fraktion  
DIE LINKE.HANAU**

*Ulrike Hanstein Ulrike Feistel J. Dohn*

Ulrike Hanstein, Ulrike Feistel und Jochen Dohn

## **Was ist der Wettbewerbliche Dialog?**

Nachdem die Groß-Koalition aus **SPDFDPGrüneBfHCDUREP** im Juni 2008 den Wettbewerblichen Dialog gestartet hat, bleiben natürlich die Fragen: Was verbirgt sich dahinter? Und wer verdient daran?

Mit Hilfe des Wettbewerblichen Dialoges erhoffen sich seine Befürworter einen Aufschwung für Hanau. Dabei scheint egal zu sein, wie dies von statten geht. Der Glaube an „einen heilbringenden“ Investor ist ein Irrglaube und wird Hanau genau das Gegenteil bringen.

Fest steht:

- dass es jedem Investor um Gewinnmaximierung und nicht um die Stadt selbst oder um die Historie Hanaus geht.
- dass mindestens eine Millionen Euro Steuergelder für Berater und Rechtsanwälte gezahlt werden.
- dass wir die einzige Fraktion sind, die nicht im Beirat vertreten ist, da die verordnete Schweigepflicht unserem Demokratieverständnis widerspricht.
- dass wir auf der Seite der Bewohner stehen, die aus ihren

# 3 Jahre Fraktion **DIE LINKE**.Hanau und kein bisschen leise

Häusern ausquartiert werden sollen.

- dass wir auf der Seite der Einzelhändler stehen, die durch riesige Einkaufszentren vor dem Ruin stehen.
- dass wir auf der Seite derjenigen stehen, die sich einen grünen Freiheitsplatz wünschen, auf dem sich Mensch erholen und verweilen kann.

Die Linksfraktion wird auch weiterhin die Stimme erheben und die Kritik am Wettbewerblichen Dialog in die Öffentlichkeit tragen.

Nähere Informationen gibt es auf [www.die-linke-hanau.de](http://www.die-linke-hanau.de) und [www.wettbewerblicher-dialog.de](http://www.wettbewerblicher-dialog.de)



Ja, sind denn schon wieder Wahlen?  
Direktkandidatin Ulrike Feistel nun bei der  
Landtagswahl 2009 (Erststimmen 5,7%)

## **Finanz- und Wirtschaftskrise**

Die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise sind auch in Hanau zu spüren. Kleinbetriebe stehen vor dem Aus. Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter verlieren als erste ihren Job und immer mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer müssen Kurzarbeiten. Auch im städtischen Haushalt fehlen die Einnahmen, Gewerbe- und Einkommensteuer gehen weiter zurück. Dank der verfehlten Steuerpolitik unter SPD und Bündnisgrünen sowie CDU/CSU und SPD sind die Gewinne gewachsen, aber viele Menschen und die Kommunen mussten dafür bluten. Es wird Zeit für ein sozial und ökologisch gerechtes Steuersystem mit einer Gemeindewirtschaftssteuer.

## **Gleisbahnhof am Ende?**

Nachdem der Investor Gazit vor kurzem wegen der Krise aus der Finanzierung des Gleisbahnhofs ausgestiegen ist, sucht Aurelis nach einem neuen Investor. Ein Einkaufszentrum auf dem Gleisbahnhof ist und bleibt weiterhin ein Fehler. Der Innenstadt würde nur Kaufkraft entzogen werden. Die

# 3 Jahre Fraktion **DIE LINKE**.Hanau und kein bisschen leise

---

Kleeblatt-Koalition aus SPD, FDP, Bündnisgrünen und BfH sieht dies weiterhin anders.

## **Solidarität mit den Streikenden**

Bei der Vacuumschmelze versuchte die Geschäftsführung aus dem Tarifvertrag auszusteigen. Grund war unter anderem, dass der neue Besitzer (Heuschrecke) versuchte, den Kaufpreis von den Kolleginnen und Kollegen durch Lohndrückerei, Mehrarbeit und Urlaubsverzicht zu erpressen. Dank starkem Widerstand misslang dies. Der wochenlange Arbeitskampf wurde durch DIE LINKE unterstützt. Dies sollte auch die Stadtverordnetenversammlung tun. Der dortigen Mehrheit war der LINKEN-Antrag zu realistisch, weil er die kapitalistische Ausbeutung und die Politiker angriff, die diese Ausbeutung mit ihren Gesetzen unterstützen.

## **Strom und Gas fast unbezahlbar**

Nachdem schon unser Stromsozialtarif abgelehnt wurde, wurde nun auch unser Antrag

gegen die Erhöhung des Gaspreises abgelehnt. Und dies obwohl der Bezugspreis von Gas fiel. Haben da die Stadtwerke zum richtigen Zeitpunkt eingekauft? Sozial sieht anders aus.

## **Preiswerten Wohnraum erhalten**

Einer der Schwerpunkte der LINKEN bleibt weiterhin der Bereich Wohnen. Die wohnungspolitischen Leitlinien dürfen nicht dazu führen, Alteingesessene zu verdrängen. Sie müssen soziale und ökologische Ziele vereinbart werden. Deswegen ist es ein Fehler, wenn die Baugesellschaft immer mehr Häuser und Wohnungen verkauft, wie zum Beispiel im Kinzigheimer Weg geschehen. Die Hanauer Stadtverordneten müssen sich der Verantwortung stellen. Hanau darf nicht zur Spielwiese für Spekulanten werden. Nach dem Verkauf der sanierungsbedürftigen Wohnungen der Nassauischen Heimstätten im Freigerichtviertel an die Deutsche Wohn AG, wurden diese nach zwei Jahren Ende 2008 an die luxemburgische REIP Holding

# 3 Jahre Fraktion **DIE LINKE**.Hanau und kein bisschen leise

weiter verkauft. Profit erzielt!  
Sanierung – Fehlanzeige!

## **Integration ohne Migranten?**

Löblich ist, dass die Stadt Hanau das Thema Integration angeht und ein Konzept erstellen will. Nur, warum ist im Integrationsbeirat nur ein Vertreter des Ausländerbeirates vertreten. Die Linksfraktion wollte dies ändern. Wer die Probleme und Ideen von Migranten sowie die Integrationshemmnisse ernst nimmt, muss dafür sorgen, dass verschiedene Herkunftsländer, Männer und Frauen, Alte wie Junge vertreten sind. Leider sehen dies alle anderen Fraktionen anders. Unsere Befürchtung ist, dass hier nur ein Papier erstellt wird, das jedoch mit der Lebenswirklichkeit nichts zu tun hat.

## **Verhinderung eines weiteren atomaren Lagers der NCS**

Die Firma NCS hat sich in den Kopf gesetzt, Hanau als Atomdorf zu reaktivieren. Eine breite Mehrheit in der Bevölkerung und in der Stadtverordnetenversammlung will dies verhindern. NCS muss gestoppt werden!

## **Weitere Integrierte Gesamtschule für Hanau**



Nachdem 120 Anmeldungen an der Lindenaus Schule abgelehnt werden mussten und viele Hanauer Schülerinnen und Schüler im Main-Kinzig-Kreis auf Gesamtschulen gehen, brauchen wir dringend eine weitere Integrierte Gesamtschule (IGS) in Hanau. Der Schulträger hat den Wunsch vieler Eltern nach einem gemeinsamen Lernen bis zur 10. Klasse und gegen G8 umzusetzen. Warum die Kleeblatt-Koalition zunächst unserem Antrag nicht folgen wollte und dann drei Monate später selbst in die Gänge kam, als die Tümpelgartenschule einen Antrag stellte, liegt daran, dass es eben ein Antrag der LINKEN war.

# 3 Jahre Fraktion **DIE LINKE**.Hanau und kein bisschen leise

---

## **Förderschulzentrum nicht der Weisheit letzter Schluss**

Die jetzige Pedro-Jung-Schule und die Schule am Brunnen sind jahrelang vernachlässigt worden. Mit Hilfe der Konjunkturpakete kann nun investiert werden. Leider sollen die Schulen nun zu einer Förderschule auf dem ehemaligen Kasernengelände zusammengelegt werden. Die Linksfraktion hätte sich schon hier den Einstieg in die Inklusion (UN-Konvention) gewünscht. Außerdem sehen wir die Größe und die abgelegene Lage der neuen Schule als schwierig an.

## **Schulsozialarbeit**

Immer wieder fordert DIE LINKE Schulsozialarbeit. Was in Hanau überwiegend angeboten wird, ist soziale Arbeit an Schulen. Dies ist jedoch etwas völlig anderes. Leider nimmt auch die Landesregierung dieses Thema nicht ernst und will es den Schulen selbst überlassen, wie sie damit umgehen. Aber Schulen brauchen neben Schulsozialarbeitern auch Schulpsychologen.

## **Lehrmittelsammlung**

Unser Antrag zur Überprüfung der Lehrmittelsammlungen wurde umgesetzt. In den Schulen wurde der Bedarf ermittelt.

## **Sozialfond für das Schulessen**

Mittlerweile hat die Karl-Kübel-Stiftung die Finanzierung des Schulessens für finanzschwache Schülerinnen und Schüler übernommen. Die Schulleitung ist angehalten, den Bedarf an die Stiftung zu melden.

## **LINKE Zustimmungen**

Nachdem einige Anregungen von uns umgesetzt wurden, konnte die Fraktion DIE LINKE. Hanau einigen Anträgen zustimmen. Eine kleine Auswahl:

- Frauenförderpläne
- Entwicklungsplan Kindertagesbetreuung 2009-2013
- Medizinisches Versorgungszentrum
- Strategiepapier und Verhandlung mit der BImA zu der Konversion von militärischen Liegenschaften in Hanau
- Sportentwicklungsplan
- Bürgerpark Am Hochgericht
- Nahverkehrsplan der Stadt Hanau 2008-2012

# 3 Jahre Fraktion **DIE LINKE**.Hanau und kein bisschen leise

---



## **Unsere Anträge von April 2008 bis März 2009**

---

Der Magistrat wird gebeten, bei der Deutschen Bahn nachzufragen, ob die Bahn die Stadt Hanau für ihr Projekt „Call a Bike“ vorgesehen hat.

zurückgezogen

---

Der Magistrat wird aufgefordert, Schritte für eine weitere integrierte Gesamtschule in Hanau einzuleiten.

abgelehnt / Änderungsantrag der  
Koalition angenommen

---

Der Magistrat wird gebeten, sich innerhalb der HSB dafür einzusetzen, dass Schülerinnen und Schüler zu Busbegleiterinnen bzw. Busbegleitern ausgebildet werden.

Ausschussverweisung

---

Änderungsantrag zum Integrationskonzept

Für dieses Projekt nimmt der Ausländerbeirat in der Lenkungsgruppe teil. 5 Mitglieder des Ausländerbeirats, am Besten mit verschiedenen Biographien, sollen teilnehmen. Die Arbeitspapiere des Ausländerbeirats sollen in die Arbeitsgrundlage einfließen.

abgelehnt

---

Die Stadtverordnetenversammlung spricht ihre Solidarität mit den streikenden Beschäftigten der Vacuumschmelze aus und fordert die Geschäftsleitung auf, wieder in den Flächentarifvertrag zurückzukehren.

abgelehnt

---

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob Fußgängersignalanlagen als sogenannte "schlafende Ampeln" eingerichtet werden können.

zurückgezogen

---

Die Mitglieder des Aufsichtsrates aus Magistrat und Stadtverordnetenversammlung werden aufgefordert, sich bei den Stadtwerken Hanau für eine Aus-

# 3 Jahre Fraktion **DIE LINKE**.Hanau und kein bisschen leise

---

setzung der zum 01. Dezember 2008 geplanten Erhöhung des Gaspreises einzusetzen.

abgelehnt

---

Der Magistrat stellt sicher, dass preiswerter Wohnraum in Hanau bereit steht. Dazu werden der Stadtverordnetenversammlung die wohnungspolitischen Leitlinien der Stadt Hanau vorgelegt.

Ausschussverweisung

---

Der Magistrat wird beauftragt dafür zu sorgen, dass sich die Stadt Hanau an dem Jubiläum „Freiheit und Einheit“ beteiligt.

erledigt

---

1. Die Stadtverordnetenversammlung fordert die Mitglieder im Aufsichtsrat der Baugesellschaft Hanau auf, den Beschluss für den Verkauf der Wohnungen im Kinzigheimer Weg aufzuheben.

2. Die Stadtverordnetenversammlung fordert die Baugesellschaft Hanau auf, das vom Aufsichtsrat abgelehnte Sanierungskonzept den Stadtverordneten vorzulegen und Wege zu finden, die Wohnungen zu sanieren.

Ausschussverweisung

---

## **Haushalt 2009**

Zusätzlich haben wir für den Haushalt 2009 Anträge gestellt. Alle Anträge können bei uns angefordert oder auf **www.die-linke-hanau.de** nachgelesen werden. Hier ein kleiner Auszug:

- Die Summe von 200.000,- Euro für das Brüder-Grimm-Zentrum wird gestrichen
- Die Summe von 450.000,- Euro für den Dietrich-Bonhoeffer-Platz wird gestrichen
- Die Summe von 100.000,- Euro wird für einen Aufzug im Historischen Rathaus bereit gestellt
- Um die Summe von 500.000,- Euro werden die Planungskosten im Fachbereich 1 reduziert
- Die Summe von 1.000.000,- Euro wird für die Förderung des sozialen Wohnungsbaus bereit gestellt
- Für jeden der vier Regionalbezirke wird eine zusätzliche Stelle im Kommunalen Sozialer Dienst geschaffen
- Um die Summe von 52.500,- Euro wird das Investitionsprogramm für Straßen-

# 3 Jahre Fraktion **DIE LINKE**.Hanau und kein bisschen leise

---

sanierungen erhöht, damit keine Straßenbeiträge erhoben werden müssen

- Die Summe von 2.800.000,- Euro für eine Mensa in der Tümpelgartenschule wird bereitgestellt, damit die ganztags Gesamtschule umgesetzt werden kann
- Die Summe von 150.000,- Euro für Transaktionskosten Privatisierung wird gestrichen

Alle Haushaltsanträge wurden **abgelehnt**

---

## **Fraktionsübergreifende Anträge**

Zudem gab es einen Antrag, den wir mit anderen Fraktionen gestellt haben:

Der Stadtverordnetensitzungssaal wird mit sofortiger Wirkung in Elisabeth-Selbert-Saal umbenannt.

**angenommen**

---

## **Anfragen**

Des Weiteren hatten wir noch folgende Anfragen an den Magistrat gestellt:

- Wettbewerblicher Dialog
- Umstrukturierung Fachbereich Soziale Dienste
- Finanzanlagen der Unternehmung Stadt Hanau

Die vorliegenden Antworten des Magistrates können bei uns angefordert oder auf unserer Website nachgelesen werden.

In den nächsten zwei Jahren werden wir uns weiterhin mit all unseren Kräften für das Wohl der Stadt Hanau und deren Bürgerinnen und Bürgern einsetzen. Aktuelle Informationen zu unseren Aktivitäten finden Sie online unter **www.die-linke-hanau.de**.

Danke,  
für Ihr Vertrauen!